

02. Oktober 2025

An den deutschen Bundeskanzler
Friedrich Merz

Betreff: Aufruf zur Unterstützung des vorgeschlagenen EU-Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von sexualisierter Gewalt gegen Minderjährige

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Friedrich Merz,

wir sind ein Zusammenschluss von über 70 Kinderrechtsorganisationen aus der gesamten Europäischen Union, die sich entschieden für den Schutz von Kindern einsetzen. Mit diesem Schreiben wenden wir uns an Sie, um Sie zu entschlossenem Handeln in einer der drängendsten Herausforderungen Europas im digitalen Zeitalter aufzurufen: der anhaltenden Bedrohung durch **sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im digitalen Raum.**

Wir ersuchen Sie mit Nachdruck, sich für die Unterstützung des vorgeschlagenen EU-Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von sexualisierter Gewalt gegen Minderjährige einzusetzen. Die Verhandlungen im Rat befinden sich in einer entscheidenden Phase, und die Unterstützung Deutschlands ist von zentraler Bedeutung, damit die Europäische Union endlich einen wirksamen Schutzrahmen für Minderjährige im digitalen Raum schafft. Nach über drei Jahren der Verhandlungen fehlt nur noch ein Mitgliedstaat, um eine Mehrheit zugunsten des Vorschlags der dänischen Ratspräsidentschaft zu bilden. Sollte jetzt keine Einigung erzielt werden, besteht ein erhebliches Risiko, dass Kinder ab dem Auslaufen der befristeten Ausnahmeregelung zur ePrivacy-Richtlinie im April 2026 ohne ausreichenden Schutz dastehen. Mit der Unterstützung Deutschlands jedoch könnte die EU einen **entscheidenden Schritt nach vorne machen, internationale Führungsstärke im Kampf gegen sexualisierte Gewalt im Internet zeigen und ein klares Signal setzen, dass sie ihre Werte und ihre digitale Souveränität verteidigt.**

Wir wissen, dass Deutschland fest an der Seite des Kinderschutzes steht, und begrüßen die im Koalitionsvertrag formulierten Verpflichtungen – insbesondere die Zusagen, Diskriminierung im digitalen Raum zu bekämpfen, grundlegende digitale Rechte zu schützen, die Rechte und die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen in digitalen Räumen zu gewährleisten sowie Altersverifikationssysteme zu prüfen und rechtliche Lücken bei der Bekämpfung von bildbasierter sexualisierter Gewalt und Deepfakes zu schließen.

Der aktuelle [Jahresbericht](#) von jugendschutz.net¹ zeigt deutlich, dass die Zahl der Fälle sexualisierter Gewalt weiter zunimmt – mittlerweile machen diese 90 % aller Online-Meldungen aus. Laut [polizeilicher Kriminalstatistik](#) wurden im Jahr 2024 über 50.000 Fälle von Material sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche registriert. Darüber hinaus gingen über 100.000 strafrechtlich relevante Meldungen über digitale Gewalt und Ausbeutung vom National Center for Missing and Exploited Children ein. Da sich dieser besorgniserregende Trend in ganz Europa widerspiegelt, besteht ein dringender Handlungsbedarf, um Europas Antwort auf digitale sexualisierte Gewalt und Ausbeutung gegen Minderjährige zu stärken. Laut dem aktuellen [Eurobarometer](#) befürworten 82 % der deutschen

¹ jugendschutz.net beobachtet das Internet systematisch auf Inhalte, die gegen den Jugendschutz verstoßen (z. B. sexualisierte Gewalt, Extremismus, Selbstgefährdung usw.). jugendschutz.net betreibt ebenfalls eine Hotline, an die Internetnutzende illegal und schädliche Inhalte melden können und sucht regelmäßig nach potenziellen Risiken im Internet. Die Organisation kombiniert Recherche und das Ergreifen von Maßnahmen im Falle von Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz mit der Sensibilisierung von Plattformbetreibern, Eltern und jungen Menschen zu potenziellen Risiken.

Bevölkerung eine Regelung, die Internetplattformen zu strengen Schutzmaßnahmen verpflichtet. Deutschland kann hierbei eine Schlüsselrolle einnehmen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie eindringlich, eine führende Rolle bei der Verabschiedung der vorgeschlagenen **EU-Verordnung zur Verhütung und Bekämpfung von sexualisierter Gewalt gegen**

Minderjährige zu übernehmen. Deutschlands Verantwortungsübernahme wird entscheidend sein, um sicherzustellen, dass dieses Gesetz wirksamen Schutz für Kinder und Jugendliche bietet und zugleich die Grundrechte wahrt – bevor es zu spät ist.

Die vorgeschlagene EU-Verordnung zur Bekämpfung von sexualisierter Gewalt gegen Minderjährige ist ein starkes Regelwerk, das:

- sicherstellt, dass Datenschutz und Kinderschutz Hand in Hand gehen,
- robuste Schutzmechanismen enthält, einschließlich umfassender Risikoanalysen und Maßnahmen zur Risikominderung,
- richterliche Aufsicht sowie mehrere Prüfmechanismen durch nationale zuständige Behörden – einschließlich Datenschutzbehörden – vorsieht.

Technische Lösungen, die sowohl Datenschutz als auch Kinderschutz gewährleisten, existieren bereits. Datenschutzfreundliche Technologien werden schon heute eingesetzt, um die Verbreitung von Material sexualisierter Gewalt gegen Minderjährige zu verhindern. Es handelt sich nicht um ein technisches Problem, sondern um eine politische Entscheidung.

Nach drei Jahren intensiver Verhandlungen im Rat setzen wir auf Ihre Leitungsrolle und politische Weitsicht, um der Welt zu zeigen, dass die EU ihre Werte – offline wie online – schützt, und dass klare Verpflichtungen für Technologieunternehmen notwendig sind, um die verletzlichsten EU-Bürger*innen, unsere Kinder und Jugendlichen, zu schützen. Wir sind überzeugt, dass Ihr anhaltendes Engagement einen entscheidenden Unterschied machen kann, um eine sicherere digitale Umgebung für alle Kinder und Jugendlichen in Europa zu schaffen.

Kinder und Jugendliche in ganz Europa zählen heute auf Deutschland – auf Ihr Handeln, an ihrer Seite zu stehen und ihren Schutz zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Liste der unterzeichnenden Organisationen:

The [European Child Sexual Abuse Legislation Advocacy Group \(ECLAG\)](#) – ein Zusammenschluss von über 70 Kinderrechtsorganisationen, die sich gemeinsam für den Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt und Missbrauch einsetzen. Die Steering Group von ECLAG besteht aus: [ECPAT International](#), [Eurochild](#), [Missing Children Europe](#), [Internet Watch Foundation](#), [Terre des Hommes](#) und [Thorn](#).

ECPAT Deutschland e.V.

Eurochild

Stiftung Digitale Chancen

Missing Children Europe

Innocence in Danger e.V.

Internet Watch Foundation

ECPAT International

Terre des Hommes

Thorn